



Forschungsgemeinschaft - Intern Sammlerspuren – Spurensammler

Begegnungen beim Sammeln

(hs) Sammelt man zum Tag der Briefmarke postalische und philatelistische Belege, trifft man, öfter als in der Philatelie ohnehin, auf die Spuren die Sammler und Briefmarkenkundige hinterlassen haben. Denn wann immer sich ihnen die Chance dazu bietet, versenden sie ihre Post philatelistisch, bevorzugt natürlich an ihrem Festtag, dem Tag der Briefmarke.

Bei der kürzlichen Durchsicht der Festpreisliste eines Händlers fand ich die Spuren von Sammlern und habe sie verfolgt.

Wehmut natürlich beim Blick auf die Rückseite der Festpostkarte, einer Ganzsache, zum Tag der Briefmarke 1986 im Landesverband Südwest, mit der Hans Meyer im Namen des Verbandes die besten Grüße an Wolfgang Fendler, damals Geschäftsführer des BDPH, geschickt hat. Meyer, in jener Zeit Vorsitzender des Landesverbandes, hat bleibende Verdienste um unser Sammelgebiet, die gar nicht hoch genug einzuschätzen sind. Er hat dafür gesorgt, dass die derzeit daniederliegende Belegsammlung zum Tag der Briefmarke und ihr Vertrieb an die BDPH – Mitglieder damals vom Landesverband übernommen und zuverlässig durchgeführt worden ist. Und in seinem Standardwerk, „Die Philatelie im ‚Dritten Reich‘“ hat er in mühseliger elfjähriger Arbeit, vielen Anfeindungen trotzend, nicht nur die unrühmliche Geschichte der Philatelie im NS – Regime dargestellt, sondern für jedes Jahr dieses Regimes den Tag der Briefmarke beschrieben. Wolfgang Fendler hat die Philateliegeschichte vorangetrieben. Die Forschungen zu den Philatelistentagen sind ohne seine Initiative nicht denkbar. Auch darin Meyer verbunden, hat er die philateliegeschichtlichen Forschungen und Dokumentationsarbeiten etabliert, die auch für unser Sammelgebiet von Bedeutung sind.



Auch einem unserer aktivsten Sammlerfreunde bin ich bei dieser Gelegenheit begegnet. Auf einer motivgleichen Schmuckpostkarte hat Frank Neuschaefer, Sindelfingen, – Philatelisten – gerecht – eine Anfrage an einen Schweizer Sammler geschickt und nachgefragt, ob er sein Angebot vom Frühjahr noch aufrechterhalte. Meyer hat sich ja bei seinem Buch auf Hinweise Neuschaefers stützen können, und ihm dafür in seinem Vorwort gedankt.

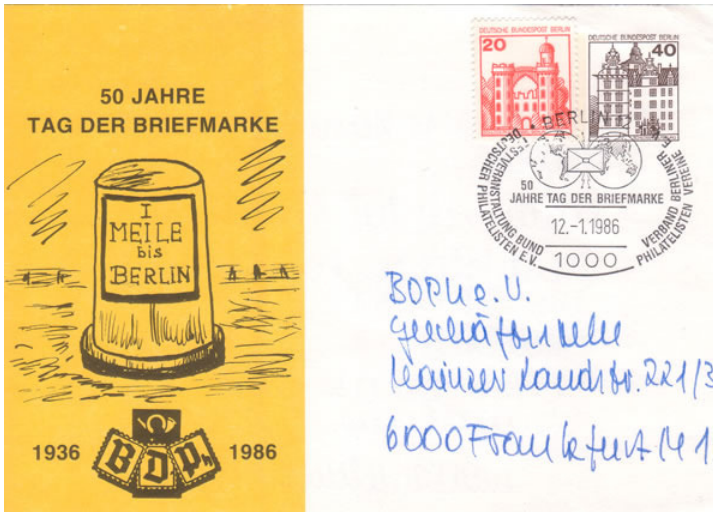
Und schließlich habe ich auch noch meine eigenen Spuren entdeckt und die Fährte aufgenommen. Was immer der BDPH mit Belegen treibt, die man als Mitglied an ihn schickt; meinen habe ich wieder gekauft. Philatelistisch geschickt habe ich damals die Nachfrage nach einem Heft der Publikation „Philatelie und Postgeschichte“, die – natürlich – einen Beitrag zum Tag der Briefmarke enthielt.



Ansichtsseite der Gedenkkarte des LV Südwest t zum Tag der Briefmarke 1986



(Belege: Sammlung Schmollinger)



Veröffentlichung Neue Lieferung der Loseblattsammlung Dag van den Postzegel in den Niederlanden

(hs) Mit der Auslieferung dieses Heftes 3/2008 des Mitteilungsblattes der Forschungsgemeinschaft Tag der Briefmarke e. V. im BDPH e. V., „Der Bote“, wird den Abonnenten der Loseblattsammlung die neueste Lieferung zugeschickt. Der Beitrag von Frank Neuschafer, Sindelfingen, und Dr. Horst Schmollinger, Berlin, dokumentiert die Geschichte des Tages der Briefmarke in unserem Nachbarland von 1937 bis heute.

Mit der Loseblattsammlung werden in loser Folge Blätter zu zwei Themenbereichen geliefert. Zum einen dient die Loseblattsammlung der Ergänzung der beiden Handbuch – Bände zum Tag der Briefmarke. Das Handbuch ist abgeschlossen, aber in den Sammlungen unserer Mitglieder tauchen immer wieder bis dahin unbekannte Belege verschiedenster Art auf, die in der vom Handbuch her bekannten Weise dokumentiert werden. Zum anderen